

Fest Maria, Oberste Richterin und Königin der Gerechtigkeit

Kalendertag: 25. Oktober / Liturgische Farbe: violett

Eingangsgebet (nach Ps. 74, 3,4,11)

Es spricht die Göttliche Herrin: «Ich bestimme die Stunde.
Dann richte Ich in Gerechtigkeit.
Mag auch die Erde wanken mit allen, die auf ihr wohnen;
ihre Säulen habe Ich fest gegründet.
Allen Trotz der Frevler werde ich brechen,
der Gerechte aber wird zuversichtlich sein Haupt erheben.»
Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Herr Jesus Christus: Du hast den Tag des Jüngsten Gerichtes seit Ewigkeit bestimmt, sowie Du jeden Menschen an seinem Sterbetag richtest. Gib, dass wir allzeit auf die Botschaften Deiner Göttlichen Mutter Maria hören, damit Sie in der Stunde unseres Todes eine gnädige Richterin und Fürbitterin an Deinem Thron sei. Möge die Oberste Richterin am Jüngsten Tag Gnade vor Recht walten lassen. Durch Adonai, den König der Gerechtigkeit, der mit Dir lebt.

Lesung (Apok. 14, 6+7)

Wieder sah ich einen Engel, der flog hoch oben am Himmel und hatte eine ewige Freudenbotschaft, sie den Bewohnern der Erde, allen Völkern und Stämmen, allen Sprachen und Nationen zu verkünden, und rief mit lauter Stimme:
«Fürchtet Gott und gebt Ihm die Ehre, denn gekommen ist die Stunde Seines Gerichtes! Und betet Ihn an, der Himmel und Erde schuf, Meere und Wasserquellen!» Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (nach Ps. 7, 9+10)

MARIA ist die Oberste Richterin aller Völker:
Schaffe mir Recht, o Göttliche Herrin, nach meiner Gerechtigkeit
und nach der Unschuld, die in mir ist.
Der Bosheit der Gottlosen setze ein Ende
und gib dem Gerechten Bestand,
Du, o gerechte Herrin, die Herzen und Nieren durchforscht.

Allelujavers (nach Ps. 7, 18)

Alleluja, alleluja. Ich aber will MARIA ob Ihrer Gerechtigkeit preisen, will singen dem Namen der höchsten Herrin. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Du Quelle aller Gerechtigkeit, durch die Krönung Deines bluttränenweinenden Haupt und Antlitzes ist das Siegel der Gerechtigkeit des Ewigen Vaters JAHWE geöffnet worden. Gerecht ist es, o Göttliche Mutter, dass alle Deine Kinder an Deiner Mutterbrust genährt werden, dass keiner sich anmasse, eines Deiner Kinder daran zu hindern, Dich, o aller Anbetungswürdige Kaiserin, zu verherrlichen. Du bist die Herrin über das Universum, die Königin aller Engel und Menschen. Wir möchten auch, dass Du uns regierst. Gott der Vater hat diesen Planeten Erde für alle Menschen geschaffen. Damit hat jedes Kind das Recht, zur Welt zu kommen, um den Dreifaltigen zu preisen durch Dich, o allerschönste Pupille Gottes. Du bist die Herrin über Himmel, Fegfeuer und Hölle. Aus Dir strömen nicht nur die Fluten der Barmherzigkeit, sondern auch die ewigen Fluten der Gerechtigkeit. So erlaben sich am Meer Deiner Barmherzigkeit die seligen Geister und das Meer Deiner Gerechtigkeit durchflutet das zeitlich bedingte Fegfeuer und die ewige Hölle mit ihren verdammten Engeln und Menschen. Du richtest uns Menschen beim persönlichen Gericht, und am Ende der Zeiten erscheinst Du, o **Oberste Richterin und Königin der Gerechtigkeit**, mit Deinem Sohne JESUS und richtest die ganze Menschheit und weisest jedem zu, was er auf Erden für die Ewigkeit verdient hat. Sankt Amen. Gloria! Hosianna! Alleluja!

Triumphgebet (Apok. 22, 12-13)

«Ich komme bald, und mit Mir kommt Mein Lohn, einem jeden zu vergelten, je nachdem wie sein Werk ist. Ich bin das A und das Ω, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.» Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 25, 31-40)

«Wenn des Menschen Sohn in Begleitung aller Engel in Seiner Herrlichkeit kommt, so wird er sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen. Da werden sich alle Völker vor Ihm versammeln, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Ziegenböcken scheidet; die Schafe wird Er zu Seiner Rechten, die Böcke zu Seiner Linken stellen. Zu denen auf Seiner Rechten wird dann der König sagen: Kommt, ihr Gesegneten Meines Vaters! Nehmt in Besitz das Reich, das euch seit Anbeginn der Welt bereitet ist! Denn Ich war hungrig, und ihr habt Mir zu essen gegeben; Ich war durstig, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; Ich war fremd, und ihr habt Mich beherbergt; nackt war Ich und ihr habt Mich bekleidet; krank, und ihr habt

Mich besucht; im Gefängnis war Ich, und ihr seid zu Mir gekommen.»

Da werden Ihm die Gerechten erwidern: «Herr, wann haben wir Dich hungrig gesehen und Dir zu essen gegeben, oder durstig und Dir zu trinken gereicht? Wann haben wir Dich fremd gesehen und Dich beherbergt, oder nackt gesehen und Dich bekleidet? Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?» Der König wird Ihnen zur Antwort geben: «Wahrlich, Ich sage euch: sofern ihr es auch nur einem von Meinen geringsten Brüdern getan habt, habt ihr es Mir getan.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (5 Mos. 32, 35+36)

Mein ist die Rache; Ich will vergelten. Zu seiner Zeit soll ihr Fuss gleiten; denn die Zeit ihres Unglücks ist nahe, und was über sie kommen soll, eilt herzu. Denn die Göttliche Herrin wird Ihr Volk richten, und über Ihre Kinder wird Sie sich erbarmen, sobald Sie sieht, dass ihre Macht dahin ist und verschwunden sind Sklaven und Freie.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, nimm an unsere Gaben, die beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria. Als Oberste Richterin und Königin der Gerechtigkeit möge die Göttliche MARIA uns in der Stunde des Todes gnädig sein und am Ende der Zeiten die Menschheit nach ihren Verdiensten richten und scheiden. Durch Adonai-Jesus, den König der Gerechtigkeit.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam Dir, Ewiger Vater Jahwe, immer und überall dankzusagen, dass Du Deine Göttliche Tochter als **Oberste Richterin und Königin der Gerechtigkeit** eingesetzt hast. Denn durch Ihren Gehorsam hat Sie uns vorbildlich Deinen göttlichen Willen vorgelebt. Ihr Urteil widerspiegelt Deine Weisheit und Gerechtigkeit. Darum preisen wir Dich, Allgütiger Vater, und sagen Dir Dank für Deine unendliche Barmherzigkeit und singen mit allen neun Chören seliger Geister, mit dem Chor der Heiligen und Seligen, mit den Armen Seelen und allen Menschen, die guten Willens sind, den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (nach Ps. 71,1)

Gott, gib Dein Richterrecht der Königin, der Königstochter Dein Herrscherrecht.

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Ewiger Vater Jahwe: da es unser Stolz ist, unter dem Banner der Königin MARIA zu dienen, lass uns einst vor Ihrem Richterstuhl Gnade vor Recht empfangen. Durch Adonai-Jesus.



Maria, Oberste Richterin und Königin der Gerechtigkeit